

	<b>Objekt:</b> Bitumen (Pflanzlich)
	<b>Museum:</b> Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a>
	<b>Sammlung:</b> Organisch
	<b>Inventarnummer:</b> KtW 268.3

## Beschreibung

Zwei Asphaltverschlüsse eines aus einem Blech aufgerollten Zylinders aus einer Kupferlegierung. Die Hülse lagerte in einem kleinen, ebenfalls mit einer Asphaltplombe versehenen Krug aus unglasiertem gelb-beigen Ton mit abgebrochenem Henkel (KtW 268). Beide Plomben weisen auf der Oberfläche eingedrückte Dellen auf. Sie gehören mit einer Serie anderer im Museum für Islamische Kunst archivierte Funde zum Komplex der sogenannten Bagdad- bzw. parthischen Batterien. Von einer deutlich jüngeren Datierung als in parthische Zeit ist allerdings auszugehen. Die Benennung erfolgte nach 1936 erschlossenen Funden vom Tell Khujut Rabbou´a bei Bagdad. Möglicherweise handelt es sich um Reste galvanischer Elemente für elektrotherapeutische Behandlungen oder zur elektrochemischen Oberflächenveredlung von Metallen. Die Funde der Ktesiphon-Grabungen wurden bereits 1929 beim Tell Dhahab bzw. der Ebene am Pulvermühlentempel im Zusammenhang mit einer Feuerstelle entdeckt.

## Grunddaten

**Material/Technik:** Bitumen, bitumen  
**Maße:** Durchmesser: 1,6 cm, Höhe: 0,6 cm

## Ereignisse

<b>Hergestellt</b>	wann	5.-6. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
<b>Gefunden</b>	wann	
	wer	
	wo	Ktesiphon

## Schlagworte

- Bitumen
- Bitumen (Pflanzlich)